

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 1

Artikel: Schlechtes Gewissen - bestes Ruhekissen
Autor: Wendehalts, John J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlechtes Gewissen — bestes Ruhekitissen

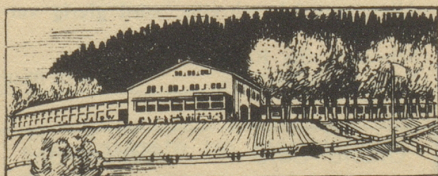
Sicher können auch Sie, lieber Leser, manchmal nicht einschlafen. Schlafmittel sind nicht immer zur Hand. Im übrigen zerreißen sie auch die Nerven, und bis man sich die Medikamente abgewöhnt hat, ist man mehr herunter als je zuvor. Um also rasch und ohne Mittel einschlafen zu können, habe ich eine neue Methode erfunden: «Das Spiel der fließenden Gedanken» (trotz des herrlich bilderreichen Namens stammt dies System nicht aus China, sondern trägt den schlichten Stempel «Made in Bümpliz»). Obschon das Verfahren noch nicht patentiert ist, will ich Ihnen einen ungefähren Begriff geben, um was es sich handelt:

Ich liege ruhig, entspannt und bequem im Bett und denke — denke ganz primitiv und in den simpelsten Begriffen, z. B. Mann. Was tut der Mann, was ist der Mann? Heute ist jeder rechte Mann ein Soldat. Auch ich bin Soldat; auch der General ist Soldat. Unser General! — Was ist Besonderes an ihm? Wir kennen ihn alle, wir verehren ihn und haben sein Bild zuhause und im Büro aufgehängt. Auf dem mir gehörigen Bilde hat er eine Warze unter dem linken Auge. Auch ich habe einmal eine Warze gehabt am Ringfinger der linken Hand. Der Doktor hat sie mir ausgebrannt. Er hatte künstliche Zähne und galt als großer Frauenheld. A propos Frauen, morgen treffe ich meine Braut. Wir müssen uns nun entscheiden, ob unser Eheglück auf Kristallgläser oder auf böhmisches Rauchglas gegründet werden soll. Auch die Form der zu wählenden Bier-Gläser wäre noch zu besprechen. — Da kommt mir gerade noch in den Sinn, daß ich gestern abend die fünf «Großen» dem Marieli im «Löwen» schuldig geblieben bin. Auch sonst ist noch allerhand unbezahlt: die Steuern, die Lebensversicherung, der Buchhändler, der Zahnarzt,

— Und siehe da, schon schlafe ich den Schlaf des (nur des bedingt) Gerechten. Unangenehmen Gedanken entzieht man sich am sichersten und besten durch «Flucht in den Schlaf».

Machen Sie es nach! Fangen Sie wie ich bei einem ganz einfachen Ausgangspunkt an; irgendwie werden Sie sicher auf etwas Unangenehmes stoßen, dessen drohendem Aspekt Sie sich nur durch unverzügliches Einschlafen entziehen können. Versuchen Sie es. Probatum est!

John J. Wendehals



Die wunderbare Aussicht auf Zürich
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

W

enn ER verlangt, dass SIE immer gepflegt aussieht,
so darf SIE sich wohl wünschen, dass ER täglich gut rasiert ist!

Die 555-Rasiermethode enttäuscht nie

und ermöglicht täglich sauberes Rasieren, auch wenn der Bart
besonders stark wächst und die Haut sehr empfindlich ist.

555

CLERMONT ET JOUET



3 Minuten lang sich mit 555-Rasiercreme einseifen, Tube Fr. 1.75.
Mit der 555-Klinge sich rasieren, liegt jeder 555-Rasiercreme gratis bei.
Vor und nach dem Rasieren sich mit 555-Rasieröl leicht einreiben, Flasche Fr. 1.25.
Zur Erfrischung: 555-Eau de Cologne, ab Fr. 2.—.



Sie lassen lampen, Herr Testadura!

Das sollte gerade in der heutigen Zeit, die uns alle über das Normale in Anspruch nimmt, keinem Geschäftsmann passieren. Ihr Nervensystem scheint sehr geschwächt zu sein und Sie tun offenbar nichts zur Behebung dieses Zustandes. Das ist leichtsinnig!
«O bitte, ich habe letztes Jahr vierzehn Tage ausgesetzt. Länger war ich nicht abkömmlich...» «Natürlich, die alte Leier: keine Zeit. Ruhe und Abkehr von der gewohnten Arbeit sind schon recht; aber es braucht mehr. Sie müssen etwas zur Stärkung und Kräftigung nehmen. Ich denke da in erster Linie an Dr. Richards Regenerationspillen. Das ist ein vegetabilisches Produkt, aus exotischen Pflanzen gewonnen. Diese Pillen sind ein überaus wirksames Kräftigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen infolge geistiger oder körperlicher Ueberarbeit.» «Wissen Sie, ich habe ein gewisses Mißtrauen gegen solche Mittel und glaube nicht an eine nachhaltige Wirkung.» «Ihr Mißtrauen ist unberechtigt, denn Dr. Richards Regenerationspillen haben sich seit Jahrzehnten als überaus wirksam erwiesen zur Wiederverzeugung und zur Verjüngung der Nervenkraft. Zahlreiche ältere Herren, namentlich Wissenschaftler, zählen seit langem zu den regelmäßigen Bezüglern und bestätigen, daß sie ihre Leistungsfähigkeit in jeder Beziehung durch Dr. Richards Regenerationspillen auf der Höhe halten.» Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. Otto Brunner, Paradiesvogel-Apotheke, Zürich 4, Limmatquai 110. Verlangen Sie Gratisprospekt.

Besonders jetzt ist ein

Steiner

Radio-Abonnement

vorteilhafter denn je!

Steiner AG Bern